

Information zur Datenverarbeitung im Rahmen Ihrer Bewerbung

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

1) Wer ist Verantwortlicher und wer ist Datenschutzbeauftragter?

St. Lukas Qualifizierung und Arbeit Caritas GmbH
St. Lukas Wohnen und Leben Caritas GmbH
St. Lukas Entwicklung und Bildung Caritas GmbH
St. Lukas Zentrale Dienste Caritas (
Träger: Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.)
Gasthauskanal 5, 26871 Papenburg

Sie erreichen uns über:

Thorsten Küppers, QM + Datenschutzkoordination
Tel. 04961 925 388, E-Mail: Datenschutz@caritas-st-lukas.de

Unsere betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über:

Herrn Markus Meitsch, betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Knappsbrink 58, 49080 Osnabrück | E-Mail: datenschutz@caritas-os.de

2) Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insb.

Allgemeine Daten zur Person (z.B. Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. Angaben zu Erziehungs-berechtigten bei Bewerbungen von Minderjährigen)

Kontaktdaten (z.B. Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse),

Angaben zu Ausbildung sowie Berufserfahrung (z.B. Lebenslauf, Qualifikationen, Abschlüsse, Berufserfahrung, Angaben aus Bewerbungsgesprächen),

Korrespondenzdaten (z.B. Anschreiben, Schriftverkehr)

Zu den verarbeiteten Daten gehören ggf. auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Angaben einer Schwerbehinderung). Sollten wir Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nach Ihrem Geschlecht in Form der gewünschten Anrede fragen, so ist dies ausschließlich darin begründet, dass wir Sie in der richtigen Art und Weise ansprechen bzw. ansprechen möchten. Die Angabe Ihres Alters bzw. Geburtsdatums ist dadurch begründet, dass für einige Tätigkeiten gesetzlich ein Mindestalter vorgesehen ist. Ihre Religionszugehörigkeit wird unter Beachtung der kirchlichen Grundordnung verarbeitet.

Ihre Daten werden in der Regel von uns direkt bei Ihnen oder einer von Ihnen ermächtigten Person im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhoben. Dies kann je nach Art der Bewerbung elektronisch oder in analoger Form erfolgen. Die Daten stammen aus den von Ihnen bereitgestellten Bewerbungsunterlagen. Hinzu kommen Daten, die wir im Bewerbungsverlauf (z.B. Bewerbungsgespräch) von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir ggf. Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3) Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur, soweit eine anwendbare Rechtsvorschrift dies erlaubt, also aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie weiterer maßgeblicher staatlicher und kirchlicher Gesetze (z.B. Sozialgesetze, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, Präventionsordnung etc.). Dabei werden wir die Verarbeitung u.a. auf folgende Rechtsgrundlagen stützen:

Zur Prüfung der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses: Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist gemäß der §§ 53 sowie 6 Abs. 1 lit. c bzw. 11 Abs. 2 lit. b KDG rechtmäßig.

Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen: Sofern wir im Rahmen Ihrer Bewerbung gesetzlichen Nachweispflichten unterliegen, ist die Verarbeitung auf Grundlage der §§ 6 Abs. 1 lit. d bzw. 11 Abs. 2 lit. b KDG zulässig.

Sofern eine der o.g. Verarbeitungen auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt. Dafür können Sie uns unter den o.g. Kontaktdaten erreichen. Bitte beachten Sie jedoch, dass im Fall des Widerrufs ggf. keine weitere Berücksichtigung Ihrer Bewerbung mehr erfolgen kann.

4) Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung Ihrer Daten an uns. Die Erhebung und weitere Verarbeitung personenbezogener Daten ist jedoch Voraussetzung für die Bewerbung. Werden erforderliche Daten nicht bereitgestellt, kann keine weitere Berücksichtigung Ihrer Bewerbung erfolgen.

5) Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Rechtsträgers erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Verwaltung, Einrichtungs- bzw. Bereichsleitung, Mitarbeitervertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese im Rahmen ihrer rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen.

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil spezialisierter externer Dienstleister, die Daten in unserem Auftrag und auf unsere Weisung hin verarbeiten. Hierzu gehören z.B. IT-Dienstleister, Aktenvernichter. Bei jeder Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an externe Empfänger, die diese Daten in unserem Auftrag verarbeiten („Auftragsverarbeiter“), werden wir vertraglich sicherstellen, dass Ihre Daten im Einklang mit den anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet werden.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger („Dritte“) übermitteln, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Übermittlung zulässt oder vorschreibt oder die Daten nur anonymisiert übermittelt werden, bedarf eine Weitergabe immer Ihrer Einwilligung. Sofern Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens die Weiterleitung Ihrer Unterlagen an eine rechtlich eigenständige Mitgliedereinrichtung gewünscht oder dieser zugestimmt haben, werden wir diese mit Ihrer Zustimmung an die jeweils für Ihre Bewerbung zuständige Person weiterleiten.

6) Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in sogenannte „Drittländer“. So beschränken wir etwa bei der Nutzung von Microsoft-Diensten unseren Speicherort auf Rechenzentren innerhalb der EU („EU-Datengrenze“). Ist z.B. zur Abwehr von IT-Sicherheitsbedrohungen eine Verarbeitung auch außerhalb der EU-Datengrenze erforderlich, so geschieht dies entsprechend den Regeln des KDG (Kapitel 5). Microsoft unterfällt aufgrund der Zertifizierung nach dem EU-US-Data-Privacy-Framework dem Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission. Weiterhin wurden zwischen Microsoft Ireland und der Microsoft Corporation EU-Standardvertragsklauseln vereinbart, um diese Übertragungen zusätzlich abzusichern. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://learn.microsoft.com/de-de/privacy/eudb/eu-data-boundary-learn>

7) Welche Datenschutzrechte können Sie als betroffene Person geltend machen?

Sie können nach den Vorschriften des KDG eine Reihe von Betroffenenrechten geltend machen. Dazu können Sie uns über die in Ziffer 1 bekanntgegebenen Kontaktdaten erreichen. Im Rahmen der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit können Sie **Auskunft** über die zu Ihrer Person von uns verarbeiteten Daten verlangen (§ 17 KDG), die **Berichtigung** von unrichtigen Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen (§ 18 KDG), die **Löschung** Ihrer Daten verlangen (§ 19 KDG), die **Herausgabe** der Sie betreffenden Daten verlangen („Recht auf Datenübertragbarkeit“ § 22 KDG), der Verarbeitung Ihrer Daten **widersprechen** (§ 23 KDG), eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen** (§ 8 KDG) sowie Ihr Recht auf **Beschwerde** bei der Datenschutzaufsicht wahrnehmen, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt (§ 48 KDG). Die zuständige Aufsichtsbehörde ist die Katholische Datenschutzaufsicht Nord, Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen. Die Regelungen des KDG finden Sie unter <https://www.kdsa-nord.de>.

8) Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden von uns im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen gespeichert, solange wir Ihre Daten für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke benötigen. Im Falle einer Absage werden wir Ihre Daten innerhalb von sechs Monaten löschen, soweit darüber hinaus kein der Löschung entgegenstehender Rechtsgrund besteht. Sofern Sie der Aufnahme in unseren Bewerbungspool zugestimmt haben, werden Ihre Daten nach zwölf Monaten gelöscht, sofern zwischenzeitlich keine Einstellung bei uns erfolgt ist. Im Falle der Einstellung werden wir Ihre Daten zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses auf Grundlage des § 53 KDG in Ihre Personalakte aufnehmen. In diesem Fall erfolgt eine gesonderte Information zur Datenverarbeitung im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses.

9) Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Profiling statt?

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung oder Profiling im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.